

## Castrop-Rauxel wird E-Mobilitäts-Hauptstadt in Nordrhein-Westfalen

- **Breilmann KG und Partner installieren 100 Ladesäulen von Siemens**
- **Ladeinfrastruktur für E-Autos mit größter Dichte in Nordrhein-Westfalen**
- **Stadtwerke Castrop-Rauxel sind Betreiber des Netzes**

Die Stadt Castrop-Rauxel wird in den kommenden Monaten flächendeckend mit einem Netz aus 100 Siemens-Ladesäulen für Elektroautos ausgestattet. Damit bekommt Castrop-Rauxel eine der technologisch fortschrittlichsten und dichtesten Ladeinfrastrukturen für Elektromobilität in Deutschland. Initiator und Betreiber des Ladesäulen-Netzes sind die Stadtwerke Castrop-Rauxel, die gemeinsam mit dem in Castrop-Rauxel beheimateten Traditions- und Elektroinnungsfachbetrieb Breilmann KG und drei weiteren privaten Investoren aus der Region in die Infrastruktur investieren. Zu den Investoren gehört auch der bekannte ehemalige Fußball-Profi Martin Kree, mit Borussia Dortmund 1997 Champions-League-Sieger, jetziger Aufsichtsrat beim VfL Bochum und Unternehmer in der IT-Branche. Die Lieferung der Ladesäulen durch die Siemens AG und die Inbetriebnahme sind bis Ende 2022 vorgesehen.

Castrop-Rauxels Bürgermeister Rajko Kravanja: „Die Mobilitätswende gelingt nur, wenn Stadt und Private zusammenarbeiten. Oft erlebe ich eine Henne-Ei-Diskussion - ohne Ladeinfrastruktur lohnt sich kein E-Fahrzeug, ohne genug E-Fahrzeuge lohnt sich keine Ladeinfrastruktur. Mit diesem Ladesäulenprogramm zeigen wir, dass es möglich ist, allen Teilen der Bevölkerung ein Angebot zum Laden anzubieten. Dafür gilt allen Beteiligten mein Dank!“

Jens Langensiepen, Geschäftsführer der Stadtwerke Castrop-Rauxel, ergänzt: „Wenn wir den Umstieg auf Elektromobilität voranbringen wollen, müssen wir ein

leicht zugängliches Netz an Ladepunkten schaffen. Mit robuster und unkomplizierter Technik, und da, wo die Menschen sind. Die jetzt beauftragten, auch optisch attraktiven 100 Ladesäulen werden die Akzeptanz und das Erscheinungsbild der öffentlichen Ladeinfrastruktur in der gesamten Region auf ein neues Level bringen.“

„Als langjähriger und überregional tätiger Fachbetrieb in Sachen E-Mobilität war es schon länger unser Ziel, hier in unserer Heimatstadt ebenfalls ein Signal für die anstehende Verkehrswende zu setzen. Mit unserem neuen flächendeckenden Netz hat Castrop-Rauxel künftig die höchste Dichte an Ladepunkten für Elektrofahrzeuge in NRW und eine der höchsten im ganzen Bundesgebiet“, so Prof. Dr. Ulrich Breilmann, Geschäftsführer und Mitinhaber der Breilmann KG.

„Die Siemens-Ladestationen vom Typ Sicharge werden an öffentlichen Plätzen und in Wohngebieten aufgebaut und sind für alle Nutzer frei zugänglich. Es besteht sowohl die Möglichkeit eines vertragsbasierten als auch eines ad-hoc Ladens. Die Bezahlung läuft über App oder Internetbrowser ohne Registrierung, zum Beispiel mit PayPal oder Kreditkarten“, erläutert Marcus Bücken, Vertriebsingenieur und eMobility-Experte bei Siemens.

In Deutschland sind der Bundesnetzagentur derzeit 50.203 Normalladepunkte und 8.723 Schnellladepunkte gemeldet worden, die zum 1. April 2022 in Betrieb waren. Für die rund 75.000 Einwohner zählende Stadt Castrop-Rauxel bedeutet der Großauftrag einen massiven Schritt nach vorne für die Attraktivität der Elektromobilität. Laut offizieller Liste der Bundesnetzagentur wird die Dichte an Ladepunkten je 1.000 Einwohner mit knapp 2,9 die höchste in Nordrhein-Westfalen sein.

### **Über die Breilmann KG**

Die in Castrop-Rauxel beheimatete Firma Breilmann ist ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen, das 1919 gegründet wurde. Sie bietet ein breites Spektrum an Leistungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik und ist heute deutschlandweit tätig. 2020 wurde die Breilmann KG der erste Solution Partner von Siemens für Elektromobilität in Deutschland. Siemens bietet den Status Solution Partner an Firmen, die sich mit hoher Expertise und tiefem fachlichen Know-how spezialisiert haben und dabei Siemens-Produkte und -Lösungen einsetzen.

Direkt am Firmensitz hat Breilmann zudem einen Ladepark mit mehreren Ladestationen aus dem Angebotsportfolio von Siemens eMobility eingerichtet. Vor allem künftige Kunden und Betreiber können dort die Ladesäulen-Typen Sicharge D 300, Sicharge CC AC 22 und VersiCharge ausprobieren und testen.

### **Über Siemens eMobility**

Als Komplett-Anbieter für eMobilitäts-Ladeinfrastruktur bietet Siemens eMobility das gesamte Spektrum an modernster AC- und DC-Ladehardware sowie Software und Services – von privaten über gewerbliche bis hin zu Depotanwendungen. Durch die Kernkompetenz von Siemens in den Bereichen Smart Buildings und Smart Grids sind wir einzigartig positioniert, um die Bedürfnisse unserer Kunden mit umfassenden Lösungen zu erfüllen und sie bei Entwicklung, Installation und dem Management nachhaltiger Ladelösungen für eine bessere Zukunft zu unterstützen.

### **Über die Stadtwerke Castrop-Rauxel**

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel sind der kommunale Energieversorger vor Ort mit einem klaren ökologischen Profil, der die lokale Energiewende konsequent gestaltet. Neben der Lieferung von Ökostrom und Klimagas stehen der rasche Ausbau Erneuerbarer Energien, die nachhaltige Weiterentwicklung von Strom-, Gas- und Straßenbeleuchtungsnetzen sowie der Aufbau einer e-mobilen Ladeinfrastruktur im Mittelpunkt des Handelns.

Diese Presseinformation und Bildmaterial finden Sie unter: <https://sie.ag/3MUNuhb>

Erfahren Sie mehr über Siemens eMobility-Lösungen unter:

<http://siemens.com/emobility>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Siemens AG:

Christian S. Wilson

Tel.: +49 172 138 5608; E-Mail: [christian\\_stuart.wilson@siemens.com](mailto:christian_stuart.wilson@siemens.com)

Pressesprecherin der Stadt/Stadtwerke Castrop-Rauxel:

Maresa Hilleringmann

Tel. +49 2305 106-2219; E-Mail: [pressediens@castrop-rauxel.de](mailto:pressediens@castrop-rauxel.de)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.